



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

Stadt- und Ortsteilrat

» Hohe Grundwasserstände: Problem in vielen fichen Gegenden

Seite 2

Ortsgeschichte und Jubilare

» Erst verschmäht und dann geliebt: Das „Erfurter Gesangbuch“ und die sturen Stotternheimer

Seite 4

Wirtschaft

» Logistikbranche in Erfurt: 5.000 Beschäftigte in 70 Unternehmen

Seite 6

Schule und Ortsgeschehen

» Lesewettstreit: Hanna Lohr vertritt Grundschule beim Stadtentscheid

Seite 8

Grundwassersituation: Geplante Maßnahmen werden umgesetzt

Bis September 2011 sollen Klingsee, Luthersee und Stotternheimer See die in den Rahmenbetriebsplänen festgesetzten Wasserstände wieder erreicht haben. Das sagte Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock in der Ortsteilratssitzung am 23. März. Gemeinsam mit dem Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes der Stadt Erfurt, Jörg Lummitsch, wertete Schmoock eine Besprechung mit dem Thüringer Bergamt aus, die Mitte Februar stattgefunden hat. Danach werden die vom Bergamt gegenüber dem Heimatblatt angekündigten Maßnahmen (Bericht vom

Januar 2011) umgesetzt. Die genannten Seen werden nacheinander über den Klingegraben abgesenkt. Wie der Amtsleiter darlegte, besteht zwischen dem Auslauf des Klingesees und der Gramme ein Gefälle von 12 Meter, das für einen geordneten Abfluss ausreicht. Die Arbeiten an dem Graben, der stellenweise untergepflügt worden war, sind nach seinen Angaben weit vorangeschritten, aber noch nicht vollständig abgeschlossen. In einem weiteren Gutachten will die Stadt laut Lummitsch unter anderem klären, welche Folgen es hat, dass die Stege zwischen den

Seen sich schneller zusetzen als ursprünglich angenommen. Abschließend dämpfte er Hoffnungen, dass sich die Grundwasserstände durch die verschiedenen Maßnahmen nachhaltig beeinflussen lassen. Das gesamte Erfurter Stadtgebiet verzeichne die höchsten Grundwasserstände seit Beginn der Aufzeichnungen. Das liegt nach seinen Ausführungen an den überdurchschnittlichen Niederschlägen der letzten Jahre, aber auch an den weitaus geringeren Entnahmen von Landwirtschaft und Industrie aus dem Grundwasser.

Karl-Eckhard Hahn

AUF EIN WORT

Bedauernswert – aber wahr: Stets und ständig verschönern wir mit gezieltem Blick unseren Ort, und das, obwohl die Gelder für die Ortsteile immer knapper werden. Umso bedauernswerter ist es, wenn man sich unseren Bahnhof anschaut. Der Bahnübergang zu den Bahnsteigen wie auch das Wartehäuschen auf dem Bahnsteig zeigen unansehnliche Graffitimalereien. Gerade erst wurde der Bahnhof mit ESF-Mitteln schön saniert, schon musste oder mussten einer oder mehrere ihren Aggressionen freien Lauf lassen und diesen auf unschöne Art und Weise besprühen. Wir alle zahlen Steuern, um unter anderem auch solche Mittel zu erhalten.

Der Bahnhof ist einer der wichtigsten Ankunftspunkte unseres Ortes. Der erste Eindruck wirkt abstoßend, so dass man darauf schließen könnte, hier legt niemand Wert auf schönes Ambiente. Wer hat so viel Langeweile oder Interesse am Zerstören von öffentlich gesellschaftlichem Nutzraum? Wer stört sich an der Verschönerung unseres Ortes? Es ist unvorstellbar, dass Menschen aus dieser Region zu solchen Taten in der Lage wären. Denn schaut man sich in den Straßen um, sieht man wachsende Firmen, schöne Häuser, friedlich spielende Kinder und nette Jugendliche. Jeder in unserem Ort ist bedacht auf ein ansehnliches Umfeld, in dem ein soziales Miteinander jeden Einzelnen stärkt.

Kooperation und Nachbarschaftshilfe sind ebenso Ziel, wie den öffentlichen Raum in gutem Anblick darzustellen. Wir sollten alle aufmerksam und rege an unserem sonst immer schöner werdenden Stotternheim teilhaben. Denn in absehbarer Zukunft stehen keine Mittel zur nochmaligen Sanierung des Bahnhofgeländes zur Verfügung. Carmen Frey



QR-Code aus dem englischen Quick Response, „schnelle Antwort“, ist eine neue Form von Direct Marketing. Ursprünglich wurde er von der japanischen Firma Denso für die Logistik der Automobilindustrie entwickelt.

Als Besitzer eines Smartphones können sie mit dem entsprechenden App, welche meist kostenfrei angeboten werden, diesen Code lesen und nutzen.

Stand Bauarbeiten Südstraße

Trotz des strengen Winters hält Tiefbauamtsleiter Gerhard Glanz am 31. Mai als Übergabetermin für die Südstraße fest, wie unlängst in der TA zu lesen war. Wer sich das Baugeschehen in der Südstraße betrachtet, mag es kaum glauben, aber jetzt kommen die Arbeiten, bei denen auch für den Außenstehenden die täglichen Veränderungen augenscheinlich werden. Im nördlichen Teil der Maßnahme sind

alle Versorgungsleitungen (auch die Telekom hat nach erneuten Gesprächen einer Beteiligung an der Maßnahme zugestimmt) bereits ins Erdreich eingebracht. Die ersten Masten wurden entfernt, Bordsteine gesetzt und mit den Pflasterarbeiten begonnen. In der ersten Maiwoche soll die Schwarzdecke für den ersten Teil bis über den Kreuzungsbereich aufgebracht werden, so Polier Thomas Roefke. Im Zuge der

Maßnahme wird auch der fehlende Fußweg in der Friedrich-Möller-Straße komplettiert. Sicherlich sei der 31. Mai eine straffe Vorgabe, wenn man die Verzögerungen durch den lang anhaltenden Winter einbezieht, aber man versuche diesen Termin im Auge zu behalten, war dem Bauleiter Rödel der Firma Wagner zu entlocken.

Gerhard Schmoock

Neuer Orientierungsplan für die Gemeinde Stotternheim geplant

Der Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein Stotternheim e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, den bereits im Jahr 1995 entstandenen Orientierungsplan für Stotternheim zu überarbeiten. Inzwischen haben sich einige Straßennamen geändert sowie Gewerbetreibende neu angesiedelt, so dass sich eine Aktualisierung anbietet.

Der neue Ortsplan soll allen Haushalten als Faltblatt kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Gewerbetreibende, Dienstleister und sonstige Institutionen erhalten die Möglichkeit, in diesem Faltblatt mit ihrem Firmen-

logo aufgenommen zu werden. Es ist eine Auflage von 1.700 Stück geplant. Die Kosten dafür können noch nicht exakt benannt werden. Trotzdem möchten wir schon jetzt interessierte Gewerbetreibende öffentlich ansprechen, dieses Vorhaben mit Blick auf die mögliche Präsentation ihrer Firma finanziell zu unterstützen.

Ansprechpartner für dieses Projekt ist der Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein Stotternheim e.V., Vorsitzender Kurt Götze, Telefon 036204.70455.

Kurt Götze

Hohe Grundwasserstände: Problem in vielen flachen Gegenden

Die Stotternheimer Bahnhofsunterführung hat seit dem Winter einen Behelfssteg aus Paletten, im Süden unseres Ortes werden die Keller nicht trocken. Letzteres ist zwar schon länger so, allerdings in den Vorjahren nicht so intensiv und anhaltend. Handelt es sich dabei nur um ein örtliches Problem? Der Hydrologe Prof. Dr. Frido Reinstorf von der Fachhochschule Magdeburg-Stendal hat sich kürzlich in den Medien zu der angespannten Grundwassersituation in Teilen Sachsens-Anhalts, Sachsens und Thüringens geäußert. Das Heimatblatt befragte den Fachmann. Eine der Hauptursachen sieht Reinstorf in den deutlich gestiegenen Niederschlagsmengen, vor allem in den letzten zwei Jahren. Sie lagen deutlich

um jeweils 16 Prozent über dem langjährigen Mittel. Besonders der viele Schnee der letzten beiden Winter hatte weitreichende Folgen als er taut. Es gibt aber auch andere Faktoren: So wurde die Drainage der Felder nach der Wende nicht weiter ausgebaut oder gepflegt. Die sehr niedrige Lage Stotternheims im Thüringer Becken verstärkt die Probleme wie in anderen flachen Gegenden auch. Viele Faktoren kommen hier zusammen. Für die Zukunft ist Reinstorf nicht besonders optimistisch: Bedingt durch die weitere Veränderung des Klimas und bei zurückgehendem Bedarf an Grundwasser durch die schwindende Landwirtschaft kann es zukünftig zu noch größeren Problemen kommen.

Alexander Wendt

Anzeigen

Am 1. März 2011 verstarb unser langjähriges Mitglied

Wolfgang Fitz.

Er war in seiner langjährigen Zugehörigkeit dem Kegelsport sehr verbunden und beteiligte sich Aktiv am Vereinsleben.

Wir werden ihn in Ehren gedenken.

*Vorstand und Mitglieder des JSC Stotternheim
insbesondere Vorstand und Mitglieder Abt. Kegeln*

Das Heimatblatt auch online im Internet lesen unter:

www.stotternheim.de

TERMINE IN STOTTERNHEIM

Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet immer am 1. Dienstag des Monats um 10:00 Uhr im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1, statt. Auf rege Teilnahme freut sich das Team.

Termine der Fahrbibliothek

04.04.

Karlsplatz/Kita
08:30 bis 08:50 Uhr
Geheimrat Goethe Straße/ Grund- und Regelschule
09:00 bis 09:45 Uhr

11.04.

Karlsplatz/Kita
16:15 bis 17:15 Uhr

04. Mai

Schwerborn
10:45 - 11:15 Uhr

Ortsteilverwaltung

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

Jeden Mittwoch
Ortsteilbetreuerin
Frau Seifert 15:00 bis 17:00 Uhr

Ortsteilbürgermeister

G. Schmoock 16:30 bis 18:00 Uhr

Ortsteilratsitzung

Mittwoch, 11. Mai 2011
19:30 Uhr, Ortsteilverwaltung

Ortsteilverwaltung Schwerborn

Ortsteilbürgermeister Schwerborn

J. Frohn, 2. und 4. Donnerstag, 14:00 bis 16:00 Uhr

Ortsteilratsitzung

Donnerstag, 12. Mai 2011
19:00 Uhr, Gemeinderaum

JH Stotternheim-Highlights Mai

Dienstag, 03.05.2011, 17.00 Uhr

Wii Sport – Nachmittag

Freitag, 06.05.2011, 17.00 Uhr

Freewalker- Wer besitzt die beste Balance-Technik

Dienstag, 10.05.2011, 17.00 Uhr

Instrumentenbau: Regenmacher

Freitag, 13.05.2011, 17.00 Uhr

Instrumentenbau: Trommeln

Dienstag, 17.05.2011, 17.00 Uhr

Gustatorische Wahrnehmung: Wer hat die feinsten Geschmacksknospen

Freitag, 20.05.2011, 17.00 Uhr

Gemüse der Saison: Kohlrabi

Dienstag, 24.05.2011, 17.00 Uhr

Keyboard - Einführungskurs mit Andreas

Freitag, 27.05.2011, 17.00 Uhr

Erdbeereis aus Eigenproduktion

Dienstag, 31.05.2011, 17.00 Uhr

Fragebogenanalyse: Jugendliche und Alkohol

Veranstaltungen im Mai

HITPARADE MEETS ROCKPALAST

21. Mai 2011, 21 Uhr, CCS-Eventhalle in Stotternheim

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL & ST. LUKAS

GOTTESDIENSTE STOTTERNHEIMJeden Sonntag **9:30 Uhr****Gottesdienst**

01.05. mit Kirchenkaffee
 08.05. mit Kindergottesdienst und Konfirmandenprüfung
 15.05. mit Taufe von Sarah Hirschleib
 22.05. mit Projektchor und Kindergottesdienst
 29.05. mit Hl. Abendmahl

GOTTESDIENSTE SCHWERBORN

Sonntag, 15.05., 13 Uhr:

Gottesdienst zur goldenen Konfirmation mit Hl. Abendmahl
 Sonntag, 29.05., 13 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 05.05. und 19.05.,
 14:00 Uhr: Gemeindenachmittag

*Pfarrer Bálint ist vom 09.05. –
 12.05.2011 dienstlich unterwegs,
 Vertretung im Todesfall: Superintendentur Apolda-Buttstädt (Kontakt unter 03644.65 16 24)*

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Konfirmanden: dienstags
 18:00 Uhr, nicht am 10.05.
Bibelkreis: dienstags 20:00 Uhr
Gemeindegemeinderat: Dienstag,
 31.05., 19:30 Uhr
Seniorenachmittag:
 mittwochs 14:00 Uhr (14-tägig
 04.05. und 18.05.)

Vorkonfirmanden: mittwochs
 18:00 Uhr, nicht am 11.05.

Junge Gemeinde:

freitags 17:30 Uhr

Kinderarche: samstags 9:30 Uhr
 (14-tägig 7. und 21.5.)

KIRCHENMUSIK

Donnerstag:

20:15 Uhr Walter-Rein-Kantorei

Freitag: Singschule

14:45 Uhr Minispatzen

15:30 Uhr Maxispatzen

16:45 Uhr Jugendchor

Samstag, 21.05., 10 Uhr Swing and Sing

**Kontakt: Kantorin M. Backeshoff-
 Klapprott, Tel.: 036458.49292**

**Jugendwallfahrt 21./22. Mai
 zum Erfurter Domberg**

Dass gläubige Menschen sich hin und wieder auf den Weg machen zu einem besonderen Ort, zu einer heiligen Stätte, ist schon sehr alt und nicht nur im Christentum bekannt. Dieser Tradition folgend gibt es in unserem Bistum verschiedene Wallfahrten - eine davon ganz speziell für Jugendliche. Jedes Jahr kommen mehrere hundert junge Katholiken nahezu aus ganz Thüringen für ein Wochenende im Frühjahr auf den Erfurter Domberg.

Die Jugendwallfahrt ist eine abwechslungsreiche Großveranstaltung, die geprägt ist von Jugendgottesdiensten, Live-Musik, Diskussion, Information, Unterhaltung, Begegnung und Wiedersehensfreude. Junge Christen bringen dabei die frohe Botschaft auf ihre Weise zum Ausdruck. Sie bestärken sich gegenseitig in ihrem Glauben und zeigen, wozu sie dieser bewegt.

ÖKUMENE

Mutter-Kind-Treff: Mittwochs,
 09:30 Uhr im evangelischen
 Gemeindehaus

KONTAKT**St. Peter und Paul:**

Pfr. Kristóf Bálint
 Karlsplatz 3
 99195 Stotternheim
 Tel.: 036204/ 52000
 e-mail: pfarramt@kirche-stotternheim.de oder Dr. Bernd Schalbe
 Tel. 5 23 25; e-mail: bs@schalbe.de

St. Marien (Pfr.-Bartsch-Ring 17):

Pfarrer Scheitler
 Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,
 Tel. (03 61) 7 31 23 85,
 Fax: (03 61) 7 31 22 25
 e-mail: j.scheitler.erfurt@t-online.de
 oder Hr. Sonntag, Tel. 6 08 41 oder
 Fr. Wipprecht, Tel. 5 13 45



Konfirmanden

Am Pfingstsonntag um 14 Uhr findet in St. Marien die Konfirmation für Jessica Schindler in Nöda statt. Um 18 Uhr wird dann die Konfirmandenbeichte in Stotternheim gehalten, dieses Jahr als öffentlicher Gottesdienst mit Abendmahl, wofür dann am Pfingstsonntag das Abendmahl entfällt. Die Gemeinde ist zu diesem Abendmahlsgottesdienst ausdrücklich eingeladen.

Am Pfingstsonntag, den 12. Juni 2011 um 10 Uhr (St. Peter und Paul Stotternheim) bzw. 14 Uhr (St. Lukas Schwerborn) werden folgende Jugendliche aus Stotternheim und Schwerborn

konfirmiert und damit im religiösen Sinne erwachsen. Sie haben ab diesem Tage bei Gemeindegemeinderatswahlen das aktive Wahlrecht, dürfen vollgültig am Abendmahl teilnehmen und das Patenamt übernehmen:

Selina Bachmann (Schwerborn), Maria Braß, Lukas Brühheim, Johannes Dietrich, Marius Himmler (Schwerborn), Theresa Karst, Sarah Köditz, Niklas Rätz und Nils Seifert.

Die Kirchengemeinde Stotternheim und Pfarrer Bálint wünschen Ihnen Gottes reichen Segen auf ihrem Lebensweg.

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE

Jeden **Sonntag** 09:00 Uhr
 Hl. Messe
 am 15.05. musikalische Gestaltung durch den Chor Bella musica e.V., Großrudestedt

Dienstags,

18:00 Uhr Maiandacht

Donnerstags,

18:00 Uhr Abendmesse (19.05.,
 15 Uhr)

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN**Seniorenachmittag:**

Donnerstag, 19.05., 15:00 Uhr

Pfarrgemeinderat:

Mittwoch, 04.05., 19:30 Uhr

Anzeigen

SCHNEIDER

INNOVATIVE HAUSTECHNIK & BADKONZEPTE

Badsanierung
 maßgeschneidert

Schneider GmbH · Am Herrngartenweg 14 · 99195 Nöda
 Tel. 0362 04 508 34 www.erfurter-haustechnik.de

BLUMENBOUTIQUE

Yvonne
 Meisterbetrieb

Floristik
 Blumen & Pflanzen
 Fleurop-Service

Telefon:
 036204 - 70453

Erlhof 11, 99195 Erfurt, OT Stotternheim

Erst verschmäht und dann geliebt: Das „Erfurter Gesangbuch“ und die sturen Stotternheimer

Ja, sie sind „stur“, die echten Stotternheimer, und besonders dann, wenn es darum geht, sich von alten Gewohnheiten zu trennen. Sie hängen dem Alten an und sträuben sich gegen das Neue, oft mit allen Mitteln. Auch Pfarrer Möller musste zu Ende des 18. und Beginn des 19. Jahrhunderts diese bittere Erfahrung machen. 1798 erschien, von der Kirchenbehörde gefördert, ein neues „Erfurter Gesangbuch“. Begeisterung kam darüber nicht auf.

Natürlich konnten die Stotternheimer lesen, es gehörte im Dorf auch für die ärmeren Familien zum guten Ton, die Kinder in die Schule zu schicken. Ihre benötigten Unterrichtsmaterialien wurden über Stiftungen und Spenden organisiert. So sind ihre Verweigerungen dem neuen Ge-

sangbuch gegenüber auch mit der Tatsache der puren Bequemlichkeit zu erklären. Die im Gottesdienst gesungenen Lieder hatten sie schon in den Kindertagen im Religionsunterricht gelernt und kaum jemand musste so in den späteren Jahren ein Gesangbuch verwenden. Mit der Einführung eines neuen Buches änderte sich das und man musste sich bemühen, die unbekanntenen Texte beim Singen mitzulesen. Selbst, dass 170 Gesangbücher durch die Kirche, die Gemeinde und die Familien von Brettin und von Hausen bezahlt und an fast alle Familien verteilt wurden, brachte keine Freude. Nicht einmal in die Hand wollten sie es nehmen.

Zu Beginn des Jahres 1802 erging eine behördliche Anordnung und somit wurde es zum Zwang. Dennoch dauerte es ein weiteres

Jahr, bis die Bücher aus Spendenmitteln angeschafft und verteilt werden konnten. Mit der Verteilung Ende Juni 1803 steigerte sich der Unmut bis es zur Eskalation kam, obwohl es nur um Gesangbücher ging. Zur Verteilung kommende Bücher wurden zurückgewiesen, Pfarrer Möller musste Beleidigungen einstecken; und begann im Gottesdienst der Kantor die Orgel zu spielen, dann verließen einige Familien provokativ die Kirche. Erst durch die Kirchenbehörde verhängte Strafen brachten Ende Juli wieder Ruhe in den Gottesdienst. Nach einer weiteren behördlichen Anordnung kam am 1. Advent 1804 auch in Stotternheim endlich das neue Gesangbuch in Gebrauch.

Die Enkel der Rebellen von 1803 liebten ihr „Erfurter Gesangbuch“ schließlich so sehr,

dass sie 60 Jahre später dessen Abschaffung zu verhindern suchten. Nur taten sie es friedlicher. Als 1863 das „Weimarische Gesangbuch“ eingeführt werden sollte, setzte sich Pfarrer Andreä umgehend mit der Druckerei, in der das bisherige „Erfurter Gesangbuch“ gedruckt worden war, in Verbindung, um vorrätige Exemplare noch kaufen zu können. Leider brachte das keinen Erfolg, allerdings machte die Druckerei den Vorschlag, bei genügend Aufträgen einen Nachdruck fertigen zu wollen. Anfragen in den Nachbargemeinden führten ebenfalls zu Interesse und so konnte 1871 ein Druckauftrag ausgelöst werden. Bis Anfang 1883 blieb das Erfurter Gesangbuch in Gebrauch, dann mussten sich die Stotternheimer auf Befehl des Großherzogs der Einführung des „Weimarischen Gesangbuches“ beugen. Nur eilig hatten sie es damit noch immer nicht. Erst 1886 wurden aus Spendengeldern die Bücher gekauft und in den ersten Januartagen 1887 verteilt.

Anzeigen



Wenn der Mensch den Menschen braucht

Bestattungen Bornkessel

bestattung-bornkessel.de

- Erd-, Feuer-, Natur-, Anonym- & Seebestattung
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- hauseigene Trauerräume
- liebevolle & familiäre Trauerbegleitung

Bergfeldstr. 15 • Stotternheim • 24h 036 204 - 60 153

Karola Hankel-Kühn

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Dressel, Anke
01.05. – 68 Jahre
Prömper, Brigitte
01.05. – 71 Jahre
Will, Dieter
01.05. – 72 Jahre
Hoche, Anneliese
02.05. – 74 Jahre
Ritze, Annemarie
02.05. – 91 Jahre
Schmid, Peter
02.05. – 67 Jahre
Kerber, Sonja
03.05. – 82 Jahre
Losch, Christel
03.05. – 67 Jahre
Tauchert, Ruth
04.05. – 79 Jahre
Arndt, Brigitte
05.05. – 70 Jahre
Chapanova, Alexandra
05.05. – 85 Jahre
Eberhardt, Renate
05.05. – 67 Jahre
Rohkrämer, Helmut
05.05. – 78 Jahre
Haas, Renate
06.05. – 67 Jahre

Schmeißer, Elsbeth
06.05. – 87 Jahre
Theumer, Erika
06.05. – 68 Jahre
Eichmüller, Gudrun
07.05. – 76 Jahre
Dr. Henning, Meinolf
07.05. – 68 Jahre
Hünninger, Günter
07.05. – 85 Jahre
Paudler, Anneliese
07.05. – 85 Jahre
Risch, Monika
07.05. – 71 Jahre
Rumpf, Rosa
07.05. – 74 Jahre
Pieper, Irmgard
08.05. – 74 Jahre
Sachse, Krista
08.05. – 76 Jahre
Schuchort, Jutta
08.05. – 75 Jahre
Dobler, Emma
11.05. – 76 Jahre
Goldmann, Klaus
11.05. – 71 Jahre
Hesse, Christa
11.05. – 65 Jahre

Leidenfrost, Johannes
11.05. – 71 Jahre
Rücker, Edgar
11.05. – 65 Jahre
Köhler, Brigitte
12.05. – 71 Jahre
Möller, Jutta
12.05. – 69 Jahre
Günther, Marita
15.05. – 65 Jahre
Klum, Horst
17.05. – 78 Jahre
Seegert, Rosemarie
17.05. – 69 Jahre
Zellmer, Erika
18.05. – 75 Jahre
Flügge, Ruth
19.05. – 72 Jahre
Klein, Hans-Joachim
19.05. – 68 Jahre
Holzhäuser, Eberhard
20.05. – 76 Jahre
Kleinert, Rudolf
22.05. – 71 Jahre
Ostermann, Charlotte
22.05. – 83 Jahre
Schlieffe, Ilse
22.05. – 74 Jahre

John, Erhard
23.05. – 73 Jahre
Kühr, Sonja
24.05. – 80 Jahre
Messerschmidt, Horst
24.05. – 70 Jahre
Oberländer, Irene
24.05. – 69 Jahre
Willnauer, Gertrud
24.05. – 81 Jahre
Baumbach, Eleonore
28.05. – 73 Jahre
Ruda, Gerda
28.05. – 81 Jahre
Tonk, Anita
28.05. – 84 Jahre
Zimmermann, Heinz
29.05. – 69 Jahre
Bratfisch, Hermann
30.05. – 69 Jahre
Pieper, Gisela
30.05. – 72 Jahre
Bennewitz, Ruth
31.05. – 80 Jahre
Müller, Ingrid
31.05. – 78 Jahre

Jubilare Schwerborn

Kalb, Johanna
04.05. – 68 Jahre
Koch, Monika
07.05. – 70 Jahre
Minkmar, Waltraud
10.05. – 78 Jahre
Greyer, Marianne
11.05. – 74 Jahre
Himmler, Peter
15.05. – 68 Jahre
Stolze, Hannelore
26.05. – 72 Jahre



Wir in Schwerborn

Schrottsammlung und Frühjahrsputz der Freiwilligen Feuerwehr Schwerborn

Liebe Einwohner von Schwerborn, am Samstag, den 07. Mai ab 09.00 Uhr, führt die Feuerwehr Schwerborn eine Schrottsammlung durch. Sie unterstützen damit unsere Aktivitäten wie das traditionelle Maifeuer & Martinsfeuer. Auch kleine

Mengen nehmen wir gerne mit. Wenn etwas Schweres aus ihrem Grundstück zu tragen ist, setzen Sie sich bitte mit dem Kameraden Joachim Ritter in Verbindung, Handy: 0172/3651001. Stellen Sie ihr Almetall bitte am Sammeltag bereit. Im letzten

Jahr wurde davon rege Gebrauch gemacht. Vielen Dank dafür.

Wenn wir einmal dabei sind, könnten wir doch an diesem Tag einen Frühjahrsputz in unserem Ortsteil durchführen. Jeder erst einmal vor seinem Grundstück. Straße kehren usw. - das volle

Programm. Toll wäre es, wenn sich Nachbarn der einen oder anderen Pflegebrache in unserem Ortsteil annehmen würden.

Jürgen Frohn

Schwerborn Open Air

Ein kulturelles Sommer-Highlight zwischen Sportfest und Kirches wird das diesjährige Schwerborn Open Air am 23. Juli im Hof des Bürgerhauses sein. Schwerborn hat in den letzten Jahren bereits einige musikalische Achtungszeichen mit Bands wie The Brew, Dana Fuchs und Eamonn Mc Cormack gesetzt. Besucher aus allen Teilen Deutschlands zählten zu unseren Gästen und viele, die einmal da waren, kommen immer wieder. Wer es rockig und bluesig mag, der wird an diesem Abend voll auf seine Kosten kommen.

Opener wird traditionell Double Vision sein. Double Vision waren letztes Jahr der musikalische Überflieger des Fehmarn Jimmy Hendrix Festivals vor über 20.000 Festival-Besuchern. Support von Ten Years After, Randy Hansen u.v.a. Zum Repertoire gehören Titel von Muddy Water, über Chuck Berry und Akustik Blues-Stücken, ihre große Liebe gehört Rory Gallagher. Den Ab-

schluss eines jeden Konzerts bilden (wie zum Rockpalast 1977 in der Gruga-Halle Essen) das mitreißende „Souped up Ford“ und natürlich der „Bullfrog Blues“.

Live sind Double Vision der Hammer und Stefan ist nicht nur rein optisch seinem Vorbild sehr nah, er überzeugt mit seinem exzellenten Gitarrenspiel.

Paul Batto jr. ist an diesen Abend der Mann für die leiseren Töne. Seine musikalischen Wurzeln reichen von John Lee Hooker über Mahalia Jackson bis zu Sinatra. Wir erleben ihn mit seinem kongenialen Partner, dem Pianisten Ondra Kriz. Der ursprünglich aus Slowenien stammende, Amerika-Erfahrene und derzeit in Tschechien lebende Blues-Globetrotter begeistert sein Publikum mit seinem mitreißenden Gesang (einer Stimme, bei der ich Gänsehaut bekam) und seiner erdigen, rhythmisch-relaxten Gitarrenarbeit. Es gibt wahrscheinlich kein europäisches Land, in das ihn sein Tournee-Kalender noch

nicht geführt hat, und genau dieses Flair der großen weiten Welt versteht er, von der Bühne herunter zu vermitteln. Ein belgischer Bluesclub sagte über ihn: „...the best we've ever had!“, „...das Beste was wir je hatten!“, das braucht keinen weiteren Kommentar.

Last but not least, der Headliner des abends, Devils Creek, eine Band aus der Heimat der Rosamunde Pilcher Filme Cornwall. Die Band ist schon fast bis zum Jahresende ausgebucht und trotzdem nehmen die Jungs eine Fahrzeit von 15 Stunden (eine Strecke) auf sich, um exklusiv in Schwerborn zu spielen. Es ist ihr erster Gig überhaupt außerhalb Englands!

Das macht uns total stolz! Die Jungs gehen auch ab wie Schmitz Katze, eine Bluesrockband der Extraklasse. Bei einer ihrer CD's,



die „Bullfrog Blues“ heißt, wird klar, wo eine ihrer musikalischen Wurzeln liegt. Für den gastronomischen Part sorgt die Freiwillige Feuerwehr Schwerborn, für die Bühne, den guten Ton und eine phantastische Lichtshow Steini und Basti. Bobs made zeichnet für das Layout der Werbung verantwortlich. Ihr habt einen tollen Job gemacht.

Jürgen Frohn

Erfurter Seen als Bestandteil des BUGA-Konzepts

Die geplante Einbeziehung der Erfurter Seen könnte unseren Orten einen wirklichen Entwicklungsimpuls geben. Voraussetzung ist natürlich die Entscheidung für Erfurt als BUGA-Standort. Sinnvoll wäre bestimmt auch die Einbeziehung des Lutherstein-Areals (verfügt über Besucherparkplätze) und von Renaturierungsbereichen der Deponie Schwerborn. Den Besuchern könnte vielleicht ein Vorher und Nachher erlebbar gemacht werden. Dass die Frage, „Was geschieht auf der Deponie?“ vie-

le Menschen interessiert, zeigen die Tage der „offen Tür“ auf dem Deponiegelände. Damit einhergehend ist auch eine Imageaufwertung, die Schwerborn, dem Ort der Deponie, ein Stück weit wegbringt. Außerdem sollte man sich die phantastische Fernsicht über die „Erfurter Seen“ nicht entgehen lassen. Natürlich sollte bis dahin der Lückenschluss des Radwegenetzes „Erfurter Seen“ erfolgt sein (Radweg von Schwerborn nach Erfurt).

Jürgen Frohn

Kurz und knapp

Wassergeldzahlungen für den Friedhof aus dem Jahr 2010 sind noch offen. Ich bitte die Betroffenen, die Zahlungen umgehend zu leisten.

geplante Themen Ortsteilratsitzung:

u.a. Endzustand des Schwerborner Sees, Windkraftanlagen
Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Rentnertreff: 18. Mai 15.00 Uhr

FZT Schwerborn: im Mai Geöffnet am 05., 06., 12., 13., 19., 20., 26., 27. Mai ab 16:00 Uhr; **Freitag, 13. Mai ab 17:00 Uhr Höhepunkt ist ein geplantes Fußballturnier gegen Stotternheim**

Anzeigen

Das Heimatblatt auch online im Internet lesen unter:

www.stotternheim.de

Logistikbranche in Erfurt: 5.000 Beschäftigte in 70 Unternehmen

Oberbürgermeister Andreas Bausewein rechnet weiter damit, dass die Scheffler-Gruppe noch in diesem Jahr mit dem Bau ihres Logistikzentrums beginnt. Das sagte Bausewein MDR 1 Radio Thüringen (Meldung vom 10.4.2011). Erfurt wird immer mehr zur internationalen Logis-

tikdrehscheibe. Zu den 70 Logistikzentren kämen in diesem Jahr weitere dazu, sagte Oberbürgermeister Andreas Bausewein dem Sender. Er rechnet mit über 400 neuen Jobs. Schon jetzt würden 5.000 Menschen in Erfurt in der Logistikbranche arbeiten.

(MDR/KEH)



Freudestrahlend nehmen Kinder der Grundschule Stotternheim einen Spendenscheck der Sparkasse Mittelthüringen entgegen. Der Geschäftsstellenleiter der Filiale Stotternheim, Andreas Schmoock, ließ es sich nicht nehmen am 11. April die Übergabe persönlich durchzuführen.

Anzeigen

Hitparade meets Rockpalast

21. Mai 2011 | 21:00 Uhr | Eventhalle CCS | Stotternheim

Es spielen die Thüringer Bands „SCHLAGER-SÜSTAFEL“ und „DIE MEUTE“.



„Raus kriege ich sie alle“

Zähneziehen gehört längst nicht mehr zum Tagesgeschäft eines Zahnarztes. Im Gespräch mit dem Heimatblatt anlässlich des 20-jährigen Bestehens ihrer Praxis erzählt Dr. Ingeborg-Maria Leder, was sich sonst noch seit 1991 verändert hat.

Frau Dr. Leder, am 11. Mai 1991 hat Ihre Zahnarztpraxis das erste Mal die Pforten geöffnet. Können Sie sich noch an den Tag erinnern?

Na klar. Ein paar Tage vorher hatten wir erst bemerkt, dass der neue Fußboden hochgeht. Also musste der wieder raus. Aber zumindest ein Behandlungszimmer war fertig. Im April hatte ich noch in der Schule praktiziert, da gab es noch einen Behandlungsraum mit einem alten Öl-Pumpstuhl.

Also war es kein völliger Neuanfang in Stotternheim.

Nein, bis Ende 1990 war ich beim Landambulatorium als Zahnärztin angestellt und dort für die Kinder zuständig. Je einen Tag pro Woche habe ich in Stotternheim, Riethnordhausen, Großrudstedt und Schloßvipach gearbeitet - nirgends ohne eigenes Behandlungszimmer. Das war nicht einfach.

Wie hat sich Ihre Arbeit seit 1991 verändert?

Am Anfang mussten vor allem Defizite aus der DDR-Zeit auf-

gearbeitet werden. Bis Mitte der 90er Jahre habe ich noch viele Zähne gezogen, heute ist das vielleicht einer pro Woche. Wenn meine Patienten damals fragten, wie lange das dauert, habe ich geantwortet: ‚Schwer zu sagen, aber raus bekomme ich sie alle‘. Heute hat meine junge Kollegin das Zähneziehen erst so richtig bei ihrem Auslandseinsatz in Kenia gelernt. Auch die komplette Entnahme aller Zähne im Alter gibt es seltener.

Also haben sich auch die Zähne verändert?

Die Zahngesundheit hat sich enorm verbessert. Das hat auch damit zu tun, dass heute viel mehr Wert auf langfristigen Zahnerhalt gelegt wird. Die moderne Zahnheilkunde eröffnet da ganz andere Möglichkeiten und wir bilden uns natürlich kontinuierlich fort. Auch deshalb sind Zahnarztbesuche heute weniger schmerzhaft.

Gesündere Zähne bedeuten aber weniger Arbeit, oder?

Gewissermaßen sägt man da als Zahnarzt tatsächlich am eigenen Ast. Aber wir haben schon immer stark auf Vorbeugung gesetzt. Unser Prophylaxe-Behandlungszimmer ist zu 100 Prozent ausgelastet. Zu tun gibt es für mich trotzdem genug. Außerdem betreue ich neben der Arbeit in der Praxis weiterhin die Kindergärten.

War es eine große Umstellung, plötzlich sein eigener Chef zu sein?

Nicht so einfach. Gelernt hatte ich ja nur, wie man Zähne bohrt. Wie man eine Praxis führt und unterhält, musste ich mir nebenbei aneignen. Aber zum Glück hatte ich immer ein super Team. Der Stamm ist seit Anfang der 90er dabei und die jungen Kolleginnen arbeiten auch schon wieder einige Jahre bei mir.

20 Jahre sind geschafft, werden es nochmal 20?

Für mich sicher nicht, ich werde jetzt 54. Aber ich hoffe, für die Praxis schon. Mit unserem jungen Team sind wir für die Zukunft jedenfalls schon gut gerüstet.

Gespräch: Thomas Kutschbach





Familienzahnärztin
Dr. Ingeborg-Maria Leder



TAG DER OFFENEN TÜR

-  am **11.5.2011** ab **14.00 Uhr** in Stotternheim, Erfurter Landstr. 39
-  mit Sektempfang, Tombola und Informationen rund um die moderne Zahnheilkunde
-  Frau Simone Roth berichtet vom Einsatz mit der Zahnarztthilfe Kenia
Wir bitten anstelle von Geschenken oder Blumen um Spenden an die Zahnarztthilfe Kenia.

Über Ihren Besuch freut sich unser ganzes Team

„Sommertour nach Sömmerda – fahr Rad, genieße Landschaft, entdecke Neues“

„Sommertour nach Sömmerda – fahr Rad, genieße Landschaft, entdecke Neues“. Unter diesem Motto findet am 4. Juni 2011 zum zweiten Mal eine Sternfahrt für Fahrradfahrer in die Kreisstadt Sömmerda statt. Geleitet wird sie von Thüringens Verkehrsminister Christian Carius. Der Treffpunkt der Stotternheimer Tour ist der

Stotternheimer Bahnhof. Von 9:00 Uhr an wird es ein kleines Programm geben. Für musikalische Unterhaltung wird Aniko Lembke am Sammelpunkt sorgen. Um 10:00 Uhr brechen die Radler von Bad Langensalza, Artern und Stotternheim auf; meist entlang der grün bewachsenen Unstrut. Natürlich gibt es auch

eine separate Tour für die Jüngsten. Diese startet ebenfalls 10.00 Uhr am Spiel- und Sportplatz in Offenhain. Im Sömmerdaer Stadtpark findet anschließend ein Radlerpicknick mit Versorgung aus der Gulaschkanone der Feuerwehr Sömmerda statt. Um 14:00 Uhr sind alle Radler zum alljährlichen Stadtfest auf dem

Sömmerdaer Marktplatz herzlich eingeladen, zu dem es auch eine Knirpsenkirmes für die Jüngsten geben wird. Für die Radfahrer wird es spezielle Informationsstände geben, an denen man sich Insidertipps für Regiotrips rund um den Unstrut-Radweg holen kann.

Anna Borowsky

Sportlerball der TSG Stotternheim

„Mit dieser Veranstaltung wollen wir unseren Mitgliedern mal was zurückgeben und unseren Sponsoren für die tolle Unterstützung danken. Gleichzeitig wollen wir auch die Vorsitzenden anderer Vereine einladen, um das Miteinander zu fördern.“, so die Gedanken von Sabine Sauerwein, Kassenwart des Sportvereins. Der Vorstand der TSG Stotternheim hat zum Tanz geladen und zahlreiche Mitglieder sind der Einladung gefolgt. Mit einer gut organisierten Planung feierten die freiwilligen Verantwortlichen der TSG Stotternheim den Sportlerball am 09.04.2011 in der CCS-Eventhalle der Firma „Blue Pegasus“ mit ihren Gästen.

Geladen waren die Vereinsmitglieder und deren Partner, die Sponsoren der einzelnen Abteilungen der TSG, sowie verschiedene ortsansässige Vereinsvorsitzende. Bei leckerem Essen und guter Musik wurde ausgiebig gefeiert und getanzt. Zu der gelungenen Veranstaltung trugen ein Quiz, eine Tanzshoweinlage und eine Bütt bei. Es war ein willkommener Anlass für alle Sektionen, sich untereinander noch besser kennen zu lernen, auch die „Neuen“, die Volleyballmannschaft, wurden sehr herzlich in den Kreis der TSG aufgenommen. Alles in allem war es ein gelungener Abend, weiter so...

Gunter Eubling

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortsteilrat Erfurter Landstraße 1 99195 Stotternheim
Fon und Fax 03 62 04 . 7 02 92
heimatblatt@stotternheim.de

Redaktion:

Kirmesverein Stotternheim 2002 e.V., Ortsteilrat, für Beiträge politischer Parteien und Vereine sind diese selbst verantwortlich,
Fon: 03 62 04.5 23 08
Redaktionsschluss 15.05.2011

Layout:

LEMANI

Anzeigen:

Inserenten
LEMANI
mail@lemanionline.de
www.lemanionline.de

Druck:

Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand Straße 16
07552 Gera
Auflage: 1500 Exemplare

Anzeigen

Läufst du noch oder fährst du schon?

Deine Fahrschule in Stotternheim.



Führerschein der Klassen B und BE
(Anmeldung Di. und Do. 17:00 bis 19:00 Uhr)

Nachschulungskurse
Automatikausbildung
Motorradausbildung
Anhängerausbildung



Tel. 036204.51199 oder Mobil 0172.7656507

Martin Langer » Karlsplatz 17a » 99195 Erfurt-Stotternheim

Anzeigen

Ihr Dodge-Partner im Herzen von Thüringen



© by CMAC

MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

Ihr Chrysler & Jeep-Partner im Herzen von Thüringen

© by CMAC



MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de



Lesewettstreit: Hanna Lohr vertritt Grundschule beim Stadtausscheid

Liebe Stotternheimer, wir möchten euch über den Lesewettstreit an unserer Schule berichten. Alle Schüler der 3. und 4. Klassen der GS Stotternheim konnten nach den Halbjahresferien ein Buch ihrer Wahl vorstellen. Die Viertklässler mussten sich ein Buch zum Thema „Wasser“ in diesem Schuljahr zum Vorstellen aussuchen, das wechselt jedes Jahr. Drei Kinder jeder Klasse, die es besonders toll gemacht hatten, durften ihr Buch dann vor der ganzen Schule vorstellen. Sein Buch musste man in fünf Minuten nacherzählen und noch eine Textstelle daraus vorlesen. Sich verkleiden, Folien, Bilder und noch vieles mehr mitbringen, das war angesagt.

Am 05.04.2011 war es dann so weit. Die besten drei Leser aus den 3. und 4. Klassen mussten ihr Buch nun allen vorstellen. Dazu trafen sich viele Kinder,

Lehrer und Erzieher im Musikraum. Zur Vorstellung wurden Kekse und leckerer Saft gereicht. Es kamen immer im Wechsel 3a, 3b, 4a und 4b dran. Bei den Lesern der 4. Klassen entschied das Los bei der Siegerermittlung.

Ihr Buch haben dem Publikum und einer sechsköpfigen Jury vorgestellt: Tom, Anabell, Hanna, Marie, Pauline, Emilia, Lennard, Ina, Amelie, Alina, Lena und Fabienne. Hanna Lohr gewann den Wettstreit und darf nun mit ihrem Buch „H2O, plötzlich Meerjungfrau“ unsere Schule beim Stadtausscheid im Mai vertreten. Wir drücken ihr ganz fest die Daumen und hoffen, dass Hanna einen Sieg mit zurück bringt.

Wir freuen uns schon auf's nächste Jahr, denn unser Lesewettstreit war spannend, interessant, anregend und schön zugleich.

Amelie Petring und Ina Schmidt



Lange Nacht der Hausmusik am 15. April in Stotternheim

Zum ersten Mal fanden auch in Stotternheim bei Familie Leder und Familie Sonntag Hauskonzerte als Auftakt der Thüringer Bachwochen statt. Bei Familie Sonntag konnte man zunächst Gitarrenklängen von Bach, Villa-Lobos und Carcassi lauschen - gespielt von Johannes und Jakob Sonntag -, bevor die Gäste, begleitet von der Gitarre, nach einer kurzen Stärkung selbst aktiv wurden und Lieder aus der Bach-

zeit sangen.

Bei Familie Leder ging es dann mit Telemann und irischer Volksmusik weiter - virtuos gespielt auf der Geige und der Querflöte von Inge M. Leder und Kerstin Breitenstein. Im Anschluss wurde noch lange in gemütlicher Runde bei Getränken, Snacks und guten Gesprächen musiziert. Ein schöner Auftakt der Bachwochen, der Lust auf mehr macht!

Elke Sonntag

630 Besucher sahen Ausstellung zu schnurkeramischen Bestattungsplätzen

Mehr als 630 Besucher sahen die Ausstellung zu den schnurkeramischen Bestattungsplätzen, die vom 13. bis 27. März in der Stotternheimer Ortschaftsverwaltung stattfand. Die Interessierten kamen aus dem Ort, der Grund- und Regelschule Stotternheim, aus Erfurt und allen umliegenden Orten. Die am weitesten gereisten Besucher fanden sogar den Weg aus Holland zur Ausstellung.

Das große Besucherinteresse schlug sich auch im Gästebuch nieder, das zahlreiche, durchweg positive Eintragungen enthält.

Mitglieder des Stotternheimer Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsvereins e.V. betreuten die Ausstellung während des gesamten Ausstellungszeitraums täglich vom 14:00 bis 18:00 Uhr. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die zum guten Gelingen des Projekts beigetragen haben.

Beim Bau des Logistikzentrums der Schaeffler Gruppe vor den Toren Stotternheims sind weitere Ausgrabungen geplant. Dann kann es eine weitere Ausstellung geben, die der Verein erneut gern begleiten wird.

Elke Sattler

Anzeigen

Schlieffe
Containerdienst
GmbH

(03 62 04) 5 28 88

DRUCKHAUS GERA

Zusammen neue Wege finden

Individuelle Wünsche sind bei uns gern gesehene Herausforderungen. Sie fördern gemeinsame Stärken und innovative Lösungen.

Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand-Straße 16 • 07552 Gera
Telefon: 03 65/7 37 52-0 • Telefax: 03 65/7 10 65 20
Geschäftsstelle Erfurt/Weimar
Friedrich-List-Straße 36 • 99096 Erfurt
Telefon: 03 61/5 98 32-0 • Telefax: 03 61/5 98 32 17
E-Mail: info@druckhaus-gera.de
Internet: www.druckhaus-gera.de